

RAIDER

LEBENDFALLE PROFI

Kwizda

Agro



Die Raider Lebendfalle PROFI eignet sich zum Fang von mehreren Mäusen. Angelockt von einem Lockmittel, das in der Falle platziert wird, kriechen die Mäuse über eine Rampe auf eine Wippe. Nachdem sie die Wippe hinunter gerutscht sind, klappt die Wippe wieder hoch und das Tier sitzt in der Falle. Die Falle ist aus verzinktem Stahlblech, wodurch ein Durchnagen der gefangenen Mäuse verhindert wird.

Anwendung:

Auf Laufwegen (meist entlang von Wänden) platzieren, wo Befallsspuren auf Anwesenheit von Mäusen hinweisen. Aus tierschutzrechtlichen Gründen sind Lebendfallen täglich zu kontrollieren und gefangene Tiere freizusetzen.

Eine Box reicht aus, um einen Bereich von ca. 20-25 m² abzudecken.

1 Packung enthält 1 Stück.

VORKOMMEN: Im Bereich des Kompost bzw. Bioabfälle im Garten, sowie im Bereich Küche des Hauses, Keller, Schuppen, Gartenhäuschen sind folgende Nager häufig vertreten: Maus, Ratte (Wanderratte, Hausratte). Neben Fleisch- und Wurstresten, die oft fälschlicherweise auf dem Komposthaufen landen, ziehen auch andere Küchen- und Speiseabfälle (Brotreste, Gemüseschalen, etc.) mitunter Nager an.

VERWENDUNG: Falle kann mit verschiedenen Lockmitteln (Käse, Speck, Nutella, Nüsse, Sämereien etc.) versehen werden. Anschließend wird die Falle in jener Räumlichkeit aufgestellt, wo Nagerbefall vermutet wird oder bekannt ist. Da Mäuse bevorzugt entlang der Wand laufen, empfiehlt sich die Platzierung ebendort. Bei Bedarf kann die Falle mittels Schrauben befestigt werden. Aus tierschutzrechtlichen Gründen sind Lebendfallen **täglich** zu kontrollieren und gefangene Tiere freizusetzen.

KEYFACTS:

- Stabiles, verzinktes Stahlblech – kein Durchnagen
- Großes Sichtfenster zur Kontrolle
- 2 Eingänge über Wippensystem
- Rostfrei
- Ausreichend Lüftungsschlitze
- Geeignet für mehrere Mäuse
- Einfach und sicher in der Anwendung, kein Gift.



Hausmaus

Beschreibung Maus: Körperbau: im ausgewachsenen Zustand ca. 9 cm Körperlänge und ein Gewicht von maximal 35 g.

Es gibt 2 Unterarten, die sich hauptsächlich durch die Färbung ihres Haarkleides, der Schwanzlänge und in der Verbreitung unterscheiden.

- *Mus musculus domesticus* ist rückenseitig dunkelgrau gefärbt, selten heller und bauchseitig hellgrau. Der Schwanz ist körperläng und diese Art zeigt eine deutlichere Bindung an Gebäude, weil v.a. in Siedlungsgebieten bzw. Großstadtgebieten vorkommend.
- *Mus musculus musculus* weist eine hellgraue Rückenfärbung auf und eine ziemlich scharf abgegrenzte weißgraue bis fast weiße Bauchseite. Der Schwanz erreicht nicht die Länge des Körpers und diese Art lebt im Sommer vorwiegend im Freien in ländlichen Gebieten bzw. Einzugsbereich von Städten.

Das Hausmausweibchen wirft 4-6 mal/Jahr mit durchschnittlich 4-8 Jungen/Wurf. Die Trächtigkeit dauert knappe 3 Wochen, die Jungen sind nach 2-4 Monaten geschlechtsreif und haben eine Lebenserwartung von bis zu 2 Jahren. Hausmäuse sind im Unterschied zu Ratten nicht neophobisch, d.h. sie haben keinerlei Scheu vor neuen Dingen. Im Gegenteil, sie sind neugierig und fressen unregelmäßig und von vielen verschiedenen Futterquellen, wobei gerade neues Futter bevorzugt wird. 20-30 unterschiedliche Futterquellen stellen kein Problem dar, alles wird ausprobiert. Daher ist es oft ratsam, Fallen oder Köder an mehreren Stellen zu platzieren.

Vorsorge: Das Verhindern von Unterschlupf-, bzw. Einwanderungsmöglichkeiten für Nager in Gebäude zählt als die einfachste Vorbeugungsmaßnahme:

- Vergittern von Kanal- und Gullydeckeln, Leitungsschächten, Kellerfenstern und Dachrinnenfallrohren mit Maschenweiten kleiner als 12 mm.
- Verschluss von Spalten und Löchern im Mauerwerk der Keller- und Dachbodenbereiche von Wohn- und Bürohäusern, Lagerhallen, Stallungen u.a. (Faustregel: wo ein Bleistift reinpasst, kommt eine Maus durch)
- Einbau dichtschießender, schwerer Eisentüren in Kellern, Stallungen, Produktionsräumen, etc.
- Entzug sämtlicher Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten durch Entrümpelung von Dachböden, Lagerhallen, Kellern und Höfen.
- Lagerung von Getreide, Nahrungs- und Futtermitteln unter nagersicheren Bedingungen.
- Je weniger für Nager „brauchbare“ Küchenabfälle auf dem Komposthaufen landen, desto weniger groß ist die Attraktivität für sie.
- Keine Fleischabfälle oder Fischreste kompostieren.
- Kompostbehälter, die entweder nur kleine Luftschlitze oder Löcher aufweisen und ansonsten geschlossen sind, ermöglichen Nagern keinen/kaum Zugang.
- Bei „offenen“ Kompostsystemen sind Nagerboxen mit Ködern in der Nähe zu installieren



Gärti's Tipp

Sollten im Zuge einer Nagerbekämpfung auch Mausschlagfallen zum Einsatz kommen, können diese auch in Kombination mit der RAIDER Lebendfalle Maus (Plastikausführung) verwendet werden.

Die Installation einer Schlagfalle innerhalb der Falle verhindert unbefugten Zugriff, vermindert Verletzungsgefahr für Kinder oder Haustiere und ermöglicht somit eine sichere und einfache Handhabung derselben.

Kwizda

Agro

Vertrieb: Kwizda Agro GmbH
Universitätsring 6, A-1010 Wien
Tel: + 43 5 99 77 10

® = reg. Marke